

Weiterbildungscurriculum

Schlagwort: Ausbildung, Weiterbildung, Akademiker, Ärzte, Ärztekammer

0. Kurzanleitungen

entfällt

1. Zweck der Verfahrensanweisung (VA)

Durchführung der ärztlichen Weiterbildung

2. Beschreibung

Eine moderne Laboratoriumsmedizin ist gekennzeichnet durch ein großes analytisches Methodenspektrum, das in weiten Bereichen der Medizin zur Diagnostik und Therapie eingesetzt wird. Dabei spielt neben der Qualität der Analytik die Geschwindigkeit bis zur Befundübermittlung in vielen Fällen eine entscheidende Rolle. Die Validierung der Analytik vor dem Hintergrund der klinischen Fragestellung unter Berücksichtigung von präanalytischen und analytischen Fehlerquellen ist essentieller Bestandteil der täglichen Arbeit und somit ein wichtiger Weiterbildungsschwerpunkt. Dazu ist eine enge Kommunikation mit den Einsendern der verschiedensten Fachrichtungen notwendig, um zum Wohle des Patienten die richtungweisenden Analysen zu initiieren und korrekt durchzuführen. Komplettiert wird der Dialog durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb des Institutes. Dies ist gerade vor dem Hintergrund begrenzter Ressourcen eine stetige Herausforderung.

Erstellt: apet	Gültig ab: 01.08.2011
Geprüft: mnauck	Gültig bis: Erscheinen einer Nachfolgeversion
Freigegeben: mnauck	

Daraus ergeben sich hohe Anforderungen an die Weiterbildung, denen ich dadurch gerecht werde, dass allgemeine Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Laboralltag sowie in täglichen Besprechungen und individuellen Gesprächen vermittelt werden. Diese allgemeine Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten umfassen:

- Grundsätze eines Labor- und Qualitätsmanagements unter Berücksichtigung der Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen einschließlich der Beachtung und Minimierung von Einflussgrößen, Störfaktoren und der Standardisierung der Untersuchungsverfahren
- Durchführung von Qualitätssicherung in Form von internen Qualitätskontrollen und externen Ringversuchen
- Auswahl, Anwendung, Beurteilung und Befundung morphologischer, physikalischer, klinisch-chemischer, biochemischer und immunchemischer Untersuchungsverfahren von Körpersäften einschließlich molekulargenetischer Analytik zur Erkennung und Verlaufskontrolle physiologischer Eigenschaften und krankhafter Zustände sowie Prognoseabschätzung und Bewertung therapeutischer Maßnahmen einschließlich technischer und medizinischer Validierung
- Gewinnung und Eingangsbeurteilung des Untersuchungsmaterials
- Probenvorbereitung
- immunologische Routineverfahren
- Grundlagen der Pharmakokinetik und Pharmakodynamik einschließlich Drug-Monitoring

Um die Detailkenntnisse an den einzelnen Arbeitsplätzen und Geräten zu erwerben, habe ich für die in Weiterbildung befindlichen Assistenten ein Rotationsprinzip etabliert. Das beinhaltet, dass die primäre Verantwortung für Arbeitsplätze bei den Weiterbildungsassistenten liegt, wobei stets gesichert ist, dass fachlich kompetente Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Darüber hinaus erfolgt durch tägliche Besprechungen eine enge Rückkopplung und inhaltliche Anleitung. Komplettiert wird die Weiterbildung durch die Gestaltung und den Besuch von internen und externen Fortbildungen, Schulungen und Kongressen.

Die definierten Untersuchungs- und Behandlungsverfahren werden an unterschiedlichen Arbeitsbereichen durchgeführt.

- Mikroskopier- und Färbeverfahren
Hämatologie, Liquorlabor, Urinarbeitsplatz

Bestimmung und Bewertung von

- Enzymen und Substraten
Klinische Chemie, Neugeborenenenscreening
- Plasmaproteinen und Tumormarkern, Klinische Chemie, Immunchemie
- Spurenelementen, toxischen Substanzen und Vitaminen, Biochemisches Labor
- harnpflichtigen morphologischen Bestandteilen und Substanzen, Urinarbeitsplatz
- Entzündungsparametern, Hämatologie, Klinische Chemie, Immunchemie, Elektrophorese
- Entzündungsmediatoren, Antigenen, Antikörpern und Autoantikörpern, Immunologie, ELISA-Arbeitsplatz, RIA-Labor

Bestimmung und Bewertung von Parametern des

- Fett-, Kohlenhydrat- und Proteinstoffwechsels, Klinische Chemie, POCT, Biochemisches Labor
- Hormon- und Knochenstoffwechsels, Biochemisches Labor, ELISA-Arbeitsplatz, RIA-Labor
- Wasser-, Elektrolyt- und Mineralhaushalts, Klinische Chemie, POCT
- Säure-Basen-Haushalts, Notfallanalytik, POCT
- Liquors, Urins und Punktats, Liquorlabor, Urinarbeitsplatz
- Bestimmung und Bewertung von Parametern der hämatologischen, immunhämatologischen, immunologischen und hämostaseologischen Analytik
- Hämatologie, zelluläre Analytik (FACS), Autoimmundiagnostik, Gerinnung
- Drug-Monitoring, Drogenscreening, Klinische Chemie, Biochemisches Labor
- molekulargenetische Analytik, Molekularbiologische Laboratorien (Prä- und Post-PCR)
- Radioimmunoassay, RIA-Labor

3. Literaturangaben

Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern vom 20.06.05

4. Verweis auf andere Dokumente / Informationen

<http://www.aek-mv.de/default.aspx?pid=20090604075620827>

5. Änderungshistorie

Version 1 vom 01.08.2011